

**Ratingobjekt**

Amprion GmbH  
Long-Term Local Currency Senior Unsecured Issues der Amprion GmbH

**Ratingnote inkl. Outlook / Zusatz**

A / stabil  
A / stabil

**Erstellung / Mitteilung an Ratingobjekte / Maximale Gültigkeit:**

Ratingobjekt	Erstellung	Mitteilung an Ratingobjekte	Maximale Gültigkeit
Amprion GmbH	14.07.2022	15.07.2022	Bis das Rating zurückgezogen wird
Long-Term Local Currency Senior Unsecured Issues der Amprion GmbH	14.07.2022	15.07.2022	Bis das Rating zurückgezogen wird

Nach Mitteilung der Ratingnote an das Ratingobjekt ergaben sich keine Veränderungen zur veröffentlichten Ratingnote.

**Ratingzusammenfassung:**

Die Amprion GmbH (Unternehmen, Amprion) mit Sitz in Dortmund ist einer der vier Übertragungsnetzbetreiber in Deutschland. Das Unternehmen betreibt ein Netz von Höchstspannungsleitungen (220 und 380 Kilovolt) mit einer Länge von rund 11.000 km im Westen und Südwesten der Bundesrepublik Deutschland, was ca. 30% des gesamten deutschen Übertragungsnetzes entspricht – ein Gebiet, in dem rund 29 Millionen Menschen leben und rund ein Drittel der deutschen Wirtschaftsleistung erzeugt wird. Als Übertragungsnetzbetreiber erfüllt das Unternehmen den gesetzlichen Auftrag, das Netz zu betreiben und bedarfsgerecht auszubauen sowie für Systemsicherheit zu sorgen. Amprion agiert dabei in einem regulierten Rahmen, der durch die Bundesnetzagentur gesetzt wird.

Mit dem vorliegenden unsolicited Corporate Issuer Rating von **A** wird Amprion weiterhin eine hohe Bonität attestiert. Die am 1. Juli 2022 aktualisierte Ratingsystematik „Unternehmensrating“ mit der überarbeiteten Branchenanalyse wirkt sich positiv auf das Rating der Amprion GmbH aus. Allerdings stellen wir eine leichte Verschlechterung des Ergebnisses unserer Kennzahlenanalyse auf Basis des nach HGB erstellten Jahresabschlusses 2021 fest. Dies, zusammen mit den erheblichen Unsicherheiten in Verbindung mit den allgemein steigenden Energie- und Rohstoffpreisen sowie gestörten Lieferketten, resultierend aus der angespannten geopolitischen Situation, wirkt sich dämpfend auf das Ratingergebnis aus. Gepaart mit der erwarteten beträchtlichen Ausweitung des Investitionsvolumens im Zuge des beschleunigten Wachstums und, damit einhergehend, der Verschuldung, lässt dieser Situation bis auf Weiteres keine Anhebung des Ratings in Folge der insgesamt vorteilhaften Brancheneinschätzung zu. Aufgrund der Systemrelevanz des Unternehmens messen wir der Amprion GmbH eine gewisse ergebnissteigernde Staatsnähe im Rating zu, was bisher im Zuge des Overturings im Ratingergebnis berücksichtigt wurde. Vor dem Hintergrund der stabilen regulatorischen Rahmenbedingungen, einer moderaten Erhöhung des Investitionsvorhabens für das Jahr 2022 gepaart mit der soliden Steigerung der Netzerlöse bleibt der einjährige Ausblick **stabil**.

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die Amprion GmbH Umsatzerlöse in Höhe von 12.502,3 Mio. EUR, was einem Rückgang um 19,4% (Vj.: 15.504,1 Mio. EUR) entspricht. Maßgeblich für den Rückgang waren die Erlöse aus der ergebnisneutralen Abwicklung des EEG-Ausgleichsmechanismus, die mit 8.466,9 Mio. EUR deutlich geringer als im Vorjahr (12.294,0 Mio. EUR) ausgefallen sind. Die Erlöse aus dem Netzgeschäft sind hingegen deutlich, um 25,7% auf 4.035,4 Mio. EUR (Vj.: 3.210,1 Mio. EUR), angestiegen. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen die mengenbedingt höheren Netzentgelte sowie die Erlöse aus der Regelarbeit und höhere Umlagen. Trotz deutlicher Steigerung der Erlöse aus dem Netzgeschäft ist das Betriebsergebnis leicht zurückgegangen (364,2 Mio. EUR; Vj.: 368,3 Mio. EUR), getrieben durch die vor dem Hintergrund der Neuanstellungen höheren Personalaufwendungen (256,6 Mio. EUR; Vj.: 224,3 Mio. EUR) sowie durch die im Zuge der massiven Investitionen in den Netzausbau steigenden Abschreibungen (243,5 Mio. EUR; Vj.: 208,8 Mio. EUR). Aber auch die höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen und die geringeren sonstigen Erträge haben zu dieser Entwicklung beigetragen. Das Finanzergebnis hat sich vor dem Hintergrund der Ausweitung der Finanzverbindlichkeiten und folglich der höheren Zinsbelastung sowie der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen verringert (-100,3 Mio. EUR; Vj.: -73,0 Mio. EUR). Insgesamt wurde mit 183,6 Mio. EUR ein moderat rückläufiges Jahresergebnis erreicht (Vj.: 216,6 Mio. EUR), was im Rahmen der Erwartungen des Managements lag. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich deutlich (5.500,9 Mio. EUR; Vj.: -1.565,5 Mio. EUR) und war stark durch die Effekte aus dem EEG-Ausgleichsmechanismus und insbesondere durch die Zahlungen des Bundes aus dem Investitions- und Klimafond in Höhe von 3,6 Mrd. EUR geprägt. Der Finanzmittelfond zum 31.12.2021 lag bei 3,6 Mrd. EUR und diente zum Großteil zur Deckung künftiger Belastungen aus dem EEG-Ausgleichsmechanismus.

Im September 2021 hat Amprion die erste Anleihe in Höhe von 800 Mio. EUR im Rahmen seines im Mai 2021 aufgelegten DIP (Debt Issuance Programme) von bis zu 6,0 Mrd. EUR emittiert. Die Anleihe hat eine Laufzeit von zwölf Jahren. Darüber hinaus bestehen langfristige Schulscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen in Höhe von 880 Mio. EUR sowie Verbindlichkeiten aus einem Förderdarlehen in Höhe von 200 Mio. EUR. Zur Sicherung der Liquidität hat das Unternehmen einen Konsortialkreditvertrag in Höhe von bis zu 1,5 Mrd. EUR mit acht Kreditinstituten abgeschlossen. Außerdem verfügt Amprion über ein Commercial Paper Programm in Höhe von bis zu 900 Mio. EUR.

Im Jahr 2021 belief sich das Gesamtvolumen der Investitionen auf 1.222,8 Mio. EUR, was rd. 100 Mio. über dem prognostizierten Investitionsvolumen lag. Für den Zeitraum 2022-2026 sind 12,1 Mrd. EUR Investitionen vorgesehen, davon entfallen rd. 1,5 Mrd. EUR auf das Jahr 2022. Somit ist in den vier Jahren danach mit Investitionsausgaben von durchschnittlich 2,7 Mrd. EUR zu rechnen, was einer deutlichen Steigerung gegenüber dem aktuellen Niveau entspricht. Dies birgt höhere operationelle und bauliche Risiken. Wir erwarten weiterhin eine Steigerung der Netzerlöse, allerdings, mit abnehmender Rentabilität. Einerseits, schlägt sich der Zubau der Netze nur noch in den nächsten Perioden in den Netzerlösen nieder. Andererseits, werden sich im Zuge des Wachstums auch die Kosten, insbesondere die Personalkosten und die Abschreibungen, erhöhen. Zusätzliche Unsicherheiten ergeben sich aktuell aus dem allgemeinen Fachkräftemangel, wodurch die geplanten und notwendigen Neuanstellungen beeinträchtigt werden können. Mit Blick auf das beschlossene Ziel der neuen Bundesregierung, bis zum Jahr 2030 den Anteil erneuerbarer Energien im Bruttostromverbrauch um 15% auf 80% zu erhöhen, können weitere erhöhende Anpassungen des bundesweiten Netzausbauplans nicht ausgeschlossen werden. Insgesamt ermöglichen die gesetzlichen Rahmenbedingungen eine nachhaltige Entwicklung des Unternehmens mit angemessenen Renditen, auch wenn wir in Zukunft eine Verschlechterung der Finanzkennzahlen in Folge des Wachstums und der geplanten Absenkung des Eigenkapitalzinssatzes ab der nächsten Regulierungsperiode (2024-2028) erwarten. Die bisherigen Zuführungen zum Eigenkapital sowie die adäquate Ausschüttungspolitik des Unternehmens wirken sich stabilisierend auf die Finanzkennzahlen und auf das Rating aus.

## Ratingrelevante Faktoren (Primary Key rating driver):

- + Anwendung der Ratingsystematik "Unternehmensrating 2.4" wirkt sich positiv auf das Rating der Amprion GmbH aus
- + Weiterhin steigende Netzerlöse im Zuge des Netzausbaus
  
- Leichte Verschlechterung der Ergebnisse unserer Kennzahlenanalyse für das Geschäftsjahr 2021
- Deutliche Ausweitung der Investitionsvolumina in den nächsten Jahren mit damit einhergehendem Ausbau der Unternehmensstrukturen und steigendem Finanzierungsbedarf
- Unsicherheiten in Verbindung mit den steigenden Rohstoff- und Energiepreisen sowie gestörten Lieferketten in Folge geopolitischer Spannungen

## ESG-Kriterien:

CRA bezieht bei der Beurteilung des Ratinggegenstandes ESG-relevante Faktoren (Umwelt, Soziales und Governance) grundsätzlich ein. Im vorliegenden Fall haben wir keinen ESG-Faktor mit signifikantem Einfluss identifiziert.

Wir verweisen auf unseren Bericht von 7. April 2022.

Eine für die Creditreform Rating AG allgemeingültige Beschreibung sowie eine für Corporate Ratings gültige Beschreibung zum Verständnis und der Beurteilung von ESG-Faktoren im Rahmen des Credit-Rating-Prozesses finden sich [hier](#).

## Ratingszenarien:

*Hinweis: Die dargestellten Szenarien basieren auf dem Informationsstand zum Erstellungsdatum des Ratings. Innerhalb des Prognosezeitraums können Sachverhalte auftreten, die eine Ratinganpassung außerhalb des hier aufgezeigten Bereiches notwendig machen.*

### Best-Case-Szenario: A

In unserem Best-Case-Szenario für ein Jahr nehmen wir ein Rating von A an. Vor dem Hintergrund des beschleunigten Unternehmenswachstums im Zuge der Neuinvestitionen und damit einhergehender Veränderung der Kostenstrukturen sowie des erwarteten erhöhten Finanzierungsbedarfs sehen wir eine wesentliche Verbesserung der Finanzkennzahlen, die zu einer Ratingverbesserung führen könnte, derzeit als unwahrscheinlich an.

### Worst-Case-Szenario: A-

In unserem Worst-Case-Szenario für ein Jahr nehmen wir ein Rating von A- an. Die steigende Verschuldung im Zuge des Netzausbaus gepaart mit sich als Ergebnis des Unternehmenswachstums erhöhten Kosten könnte sich negativ auf die Finanzkennzahlen bereits in der aktuellen Regulierungsperiode auswirken. Diese Situation könnte insbesondere eintreten, wenn sich die Netzerlöse nicht proportional zur Ausweitung des Anlagevermögens erhöhen oder die operativen Kosten deutlich weiter ansteigen.

**Lead-Analyst – Job Title / Person Approving (PAC):**

Name	Funktion	Email-Adresse
Elena Damijan	Lead-Analyst	E.Damijan@creditreform-rating.de
Artur Kapica	Analyst	A.Kapica@creditreform-rating.de
Stephan Giebler	PAC	S.Giebler@creditreform-rating.de

**Initialrating**

Ratingobjekt	Ereignis	Rating erstellt	Veröffentlichungsdatum	Monitoring bis	Ergebnis
Corporate Issuer Rating der Amprion GmbH	Initialrating	07.04.2022	14.04.2022	30.06.2022	A / stabil
LT LC Senior Unsecured Issues der Amprion GmbH	Initialrating	07.04.2022	14.04.2022	30.06.2022	A / stabil

**Status der Beauftragung und Informationsbasis:**

Beim vorliegenden Rating handelt es sich um ein **unbeauftragtes** Rating. Der Grad des Zugangs zu Informationen bei der Erstellung des Ratings ist wie folgt zu beschreiben:

Mit Beteiligung des betroffenen Ratingobjekts oder einer verbundenen dritten Partei	Nein
Mit Zugang zu internen Dokumenten	Nein
Mit Zugang zum Management	Nein

**Ratingmethode / Version / Gültigkeit:**

Systematik/Sub-Systematik	Versionsnummer	Datum
<a href="#">Rating von Unternehmen</a>	2.4	01.07.2022
<a href="#">Staatsnahe Unternehmen</a>	1.0	19.04.2017
<a href="#">Rating von Unternehmensemissionen</a>	1.0	Oktober 2016
<a href="#">Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings</a>	1.3	Januar 2018

**Regulatorik:**

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet. Das Rating wurde von der Creditreform Rating AG nicht im Sinne des Artikels 4 Absatz 3 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 aus einem Drittstaat übernommen.

**Interessenkonflikte:**

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der Creditreform Rating AG in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die Creditreform Rating AG wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und im Ratingbericht an dieser Stelle veröffentlichen:

Es wurden zu diesem Rating keine Nebendienstleistungen im regulatorischen Sinne erbracht.

**Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken:**

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die Creditreform Rating AG hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

## Corporate Issuer Rating:

1. Jahresabschlussbericht
2. Website
3. Internetrecherche

## Corporate Issue Rating:

1. Corporate Issuer Rating einschließlich der darin verwendeten Informationen
2. Dokumente zur Emission/zum Instrument

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der Creditreform Rating AG alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen des Ratings oder des Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die Creditreform Rating AG die Qualität der über die bewerteten Unternehmen und Emissionen (Ratingobjekte) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf die bewerteten Ratingobjekte hält die Creditreform Rating AG die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

In der Zeit zwischen der Mitteilung des Ratings an das bewertete Unternehmen und dem Zeitpunkt der Ratingveröffentlichungen auf der Website der Creditreform Rating AG wurden keine Ratingänderungen vorgenommen.

Die sog. „Grundlegende Informationskarte des Ratings“ enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet sich das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d.h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die Creditreform Rating AG diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall wurden erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „Initialrating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update“, „upgrade“ oder „downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über diesen [Link](#) einsehbar.

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörigen Ratingmethodik auf der Website der Creditreform Rating AG einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die Creditreform Rating AG Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

**Disclaimer:**

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass uns eventuell vom Unternehmen ergänzend zur Verfügung gestellte Dokumente und Informationen vollständig und inhaltlich korrekt sind und vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

**Kontaktdaten:**

Creditreform Rating AG  
Europadamm 2-6  
D-41460 Neuss

Telefon: +49 (0) 2131 / 109-626  
Telefax: +49 (0) 2131 / 109-627

E-Mail: [info@creditreform-rating.de](mailto:info@creditreform-rating.de)  
Web: [www.creditreform-rating.de](http://www.creditreform-rating.de)

Vorstand: Dr. Michael Munsch  
Aufsichtsratsvorsitzender: Michael Bruns

HR Neuss B 10522